

Vertreten durch: Teamvorstand des Vereins Gegenwind Freigericht e.V., Franz-Schilling-Str. 14, 63579 Freigericht

Kreiswerke Main-Kinzig
Barbarossastraße 26
63571 Gelnhausen

Bayernwerk Netz GmbH
Lilienthalstraße 7
93049 Regensburg

Freigericht, 03.09.2026

Anfrage zur Netzverträglichkeit und Einspeisekapazität des geplanten Windparks Sölzert/Sülzert (Freigericht/Alzenau)

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir wenden uns als Verein „Gegenwind Freigericht e.V.“ bezüglich des geplanten Windpark-Projekts im Neuseser und Albstädter Wald („Sölzert/Sülzert“) an Sie als zuständigen Netzbetreiber.

In der aktuellen Berichterstattung der lokalen Presse (Gelnhäuser Neue Zeitung vom 29. August 2026) führt der Projektentwickler aus, dass auf den Bau eines eigenen Umspannwerks (Kostenvolumen ca. 6 Millionen Euro) verzichtet werden soll. Stattdessen sei vorgesehen, die im Windpark erzeugte Energie direkt in das bestehende Mittelspannungsnetz einzuspeisen, da dort „voraussichtlich ausreichend Kapazitäten vorhanden sind“. Vor diesem Hintergrund und mit Blick auf die Netzstabilität in unserer Region bitten wir um Beantwortung folgender Fragen:

1. Netzverträglichkeitsprüfung (NVP): Liegt Ihrem Hause für den geplanten Windpark Sülzert (geplante Gesamtleistung bis zu 56 MW) bereits ein formeller Antrag auf Netzanschluss bzw. eine Netzverträglichkeitsprüfung vor? Wenn ja, ist diese Prüfung bereits abgeschlossen?
2. Kapazitäten des Mittelspannungsnetzes: Kann die im Sülzert prognostizierte Windenergie nach Ihrem aktuellen Kenntnisstand ohne Einschränkungen und ohne den Neubau eines Umspannwerks in das bestehende regionalen Mittelspannungsnetz eingespeist werden?
3. Bestehende Netzauslastung: Die Region Vorspessart, Kahlgrund und Freigericht verzeichnet bereits einen hohen Grad an dezentraler Stromeinspeisung (insbesondere Photovoltaik). Reicht das bestehende Verteilnetz in Spitzenzeiten aus, um die zusätzliche Last der geplanten Windkraftanlagen aufzunehmen, oder drohen Einspeisemanagement-Maßnahmen (Abregelungen)?
4. Mögliche Auflagen: Welche netztechnischen Voraussetzungen oder Ausbaumaßnahmen wären aus Ihrer Sicht erforderlich, um eine sichere Einspeisung der vorgesehenen Windstrommenge zu gewährleisten?

Da es sich bei der Umsetzbarkeit und Wirtschaftlichkeit dieses Projekts um ein Thema von erheblichem öffentlichen Interesse für die Bürgerinnen und Bürger sowie die Anliegerkommunen handelt, bitten wir um eine Stellungnahme.

Für Rückfragen stehen wir jederzeit gerne zur Verfügung. Vielen Dank im Voraus für Ihre Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Edith Roßbach

Mitglied im Teamvorstand des
Vereins Gegenwind Freigericht e.V.